

3. Runder Tisch "Flüchtlingsarbeit in Steinhagen"

Am 31.08.2015 fand der dritte Runde Tisch zur Flüchtlingsarbeit in Steinhagen statt.

Mit der Einführung des Runden Tisches wurde ein Bindeglied zwischen den engagierten Ehrenamtlichen, der Flüchtlingsberatung, der Verwaltung, der Politik und den bereits bestehenden Projekten und vielen Aktiven geschaffen. Durch diesen 3. Runden Tisch wurde die Seite der Unternehmerinnen und Unternehmen mit eingebunden und informiert.

Der Flüchtlingsberater der Diakonie im Kirchenkreis Halle e.V., Herr Wohnhas, hatte mit Unterstützung des Herrn Peter Lehmann, ehrenamtlich Tätiger im Bereich der Flüchtlingsarbeit, diese Idee für den 3. Runden Tisch entwickelt. Mit Hilfe der Verwaltung wurden rd. 200 Unternehmen eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Ebenso wurden die Ehrenamtlichen, die Vertreter der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer, des Jobcenters, der Agentur für Arbeit, Vertreter/-innen der Politik und auch die Menschen, die als Flüchtlinge nach Steinhagen gekommen sind, eingeladen.

An diesem Abend waren gut 60 Personen anwesend.

Im Rahmen dieses Runden Tisches erfolgte nach der Begrüßung durch den Bürgermeister, Herrn Besser, eine kurze Power-Point-Präsentation von Herrn Wohnhas zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von Personen mit einer Duldung oder einer Aufenthaltsgestattung.

Folgende Tagesordnung stand anschließend auf dem Programm:

- Unternehmer aus Steinhagen berichten aus ihren Erfahrungen
- Zwei Praktikumssteilnehmer aus dem Kreis der Flüchtlinge stellen sich vor und berichten aus ihrem Praktikum
- Diskussionsrunde und Fragen zu den Erfahrungsberichten und zur Beschäftigungssituation
- Abschlussgespräche mit den unterschiedlichsten Gesprächspartnerinnen und -partnern, sowie mit den anwesenden Flüchtlingen

Neben dieser Tagesordnung bestand die Möglichkeit, die Lebensläufe verschiedener potentieller Bewerber/-innen aus dem Kreis der Flüchtlinge anzuschauen und sich zu informieren. Eine direkte Kontaktaufnahme war an diesem Abend möglich.

Diese Veranstaltung wird als positiver Einstieg in diese Thematik gewertet.

Zusätzlich ist es gelungen, die Teilnahme an dem Projekt "early intervention" zu realisieren. Als eine der ersten Kommunen im Kreis Gütersloh bietet die Gemeinde Steinhagen alle zwei Wochen für die ausländischen Flüchtlinge einen Beratungstag der Agentur für Arbeit (Teil des Projektes) direkt im Rathaus an. Dies bedeutet sehr kurze Beratungswege, Zeitgewinn bis zum Abschluss des Asylverfahrens und Übergang in den Arbeitsmarkt nach der möglichen Anerkennung. Nach der positiven Entscheidung über den Asylantrag gehen diese "Kunden" in den Kundenbereich des Jobcenters des Kreises Gütersloh über. Eine reibungslose Übergabe dieser Kunden wurde durch das Jobcenter garantiert.